

DCZO Rückmeldung zur Neugestaltung Luftraum Zürich

April 2019

Einleitung

Der Deltaclub Zürcher Oberland (DCZO) wurde schon 1976 (43-jährig) als einer der ersten Hängegleiterclubs der Schweiz gegründet. Heute hat er rund 250 Mitglieder, die allermeisten aus der Sparte der Gleitschirmpiloten. Das Hauptanliegen des Clubs ist die Erhaltung und Pflege des Fluggebietes Alp Scheidegg. Zum Fluggebiet mit Streckenflugpotenzial Richtung Ricken gehört der Startplatz Alp Scheidegg auf 1200 M.ü.M. (Ausrichtung W-SSW) und vier Landeplätze. Es werden jährlich rund 400 Startplatzgebühren-Jahreskarten verkauft und rund 10'000 Starts und Landungen mit dem Gleitschirm, Hängegleiter und Archeopterix gezählt. Vom Fluggebiet unter anderem profitieren Start- und Landeplatzbesitzer (Landmietung), Gleitschirmschulen und das Restaurant Alp Scheidegg.

Skyguide hat am 28. März 2019 einen Arbeitsentwurf veröffentlicht, welcher die Neugestaltung des Luftraums Zürich aufzeigt (Abbildung 1).

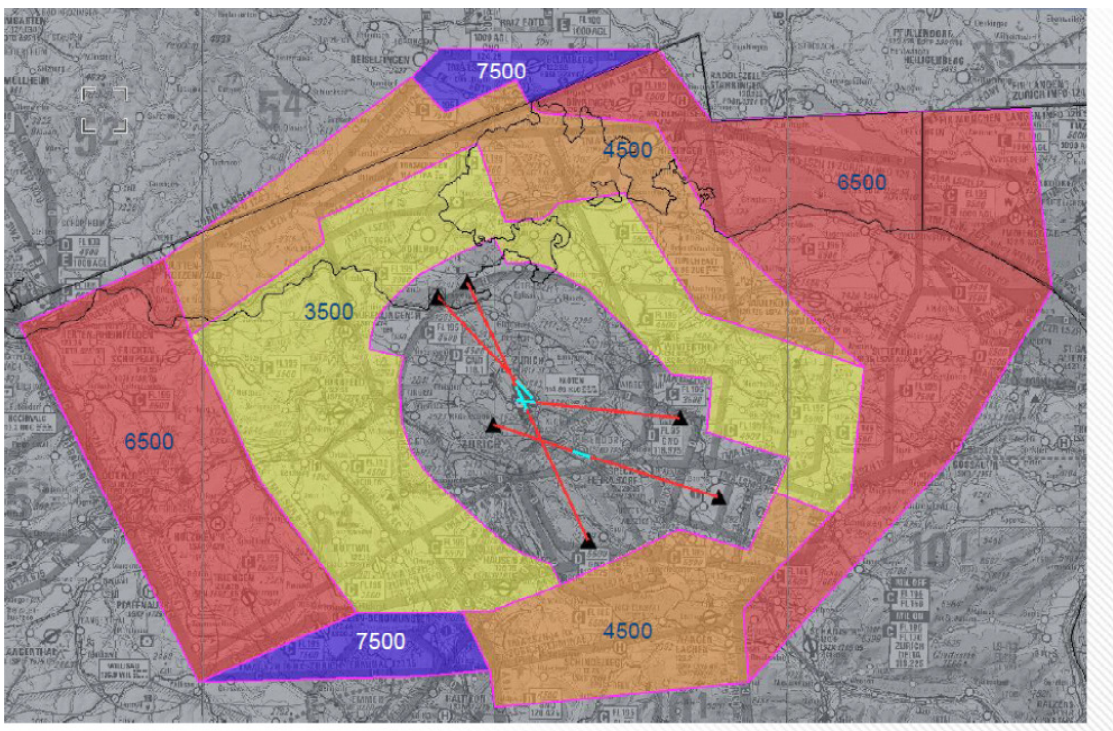
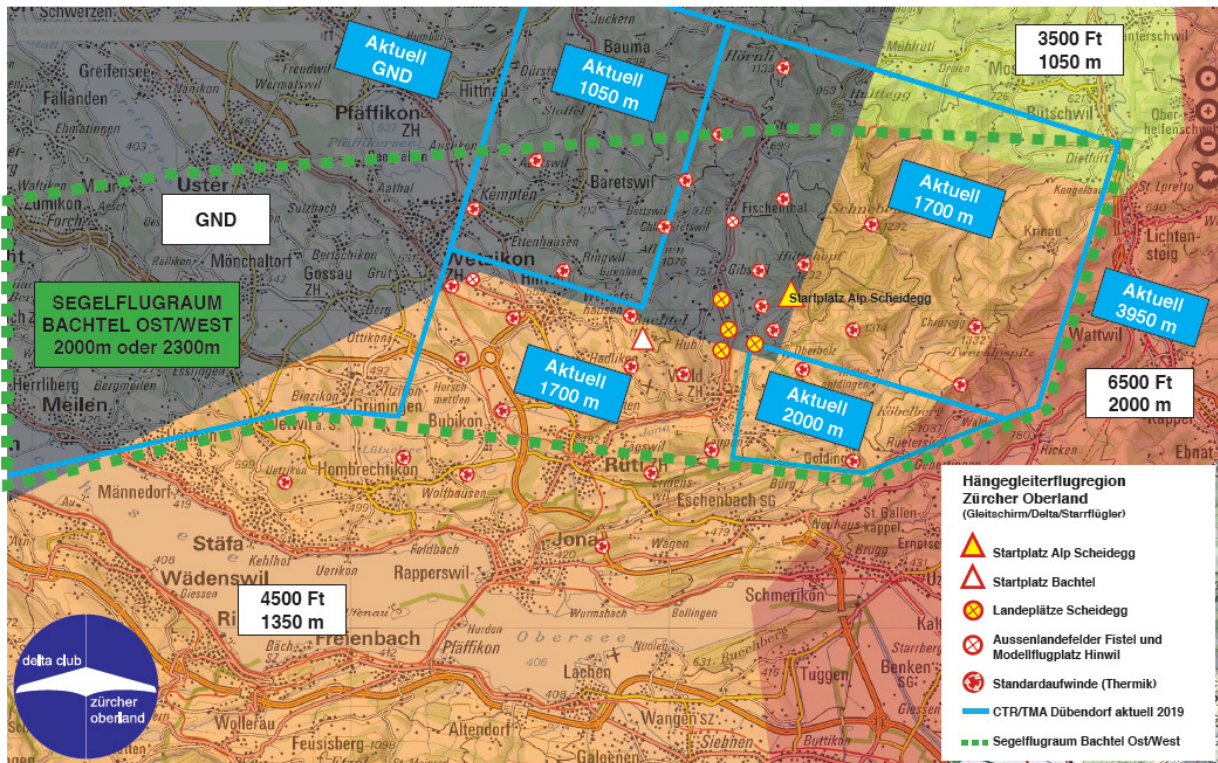


Abbildung 1: Analyse Arbeitsentwurf Luftraum Zürich 28.3.19

Nachfolgend werden die daraus entstehende Situation, die Probleme und Einschränkungen, welcher dieser Entwurf zur Folge hätte, sowie die Vorstellung des DCZOs aufgezeigt, wie das Fluggebiet Alp Scheidegg aufrecht erhalten werden könnte.

Arbeitsentwurf Skyguide -> Einstellung Hängegleiterbetrieb Zürich Oberland

Karte 1 zeigt die aktuelle Luftraumsituation und den Arbeitsentwurf Skyguide im Zürcher Oberland. Würde der Arbeitsentwurf Skyguide vom 28.3.2019 so umgesetzt, wäre der Gleitschirm- und Hängegleiterflugbetrieb nicht mehr möglich, da der Startplatz Alp Scheidegg und die dazugehörigen 4 Landeplätze in der CTR wären.



Karte 1: Aktuelle Luftraum Situation und Arbeitsentwurf Skyguide vom 28.3.2019, Analyse DCZO

Aktuell ist über dem Startplatz Alp Scheidegg eine TMA mit Untergrenze von 1700 M.ü.M und ein Segelflugraum Bachtel Ost/West bis 2000m /2300m.

Probleme und Einschränkungen des Arbeitsentwurfs Skyguide

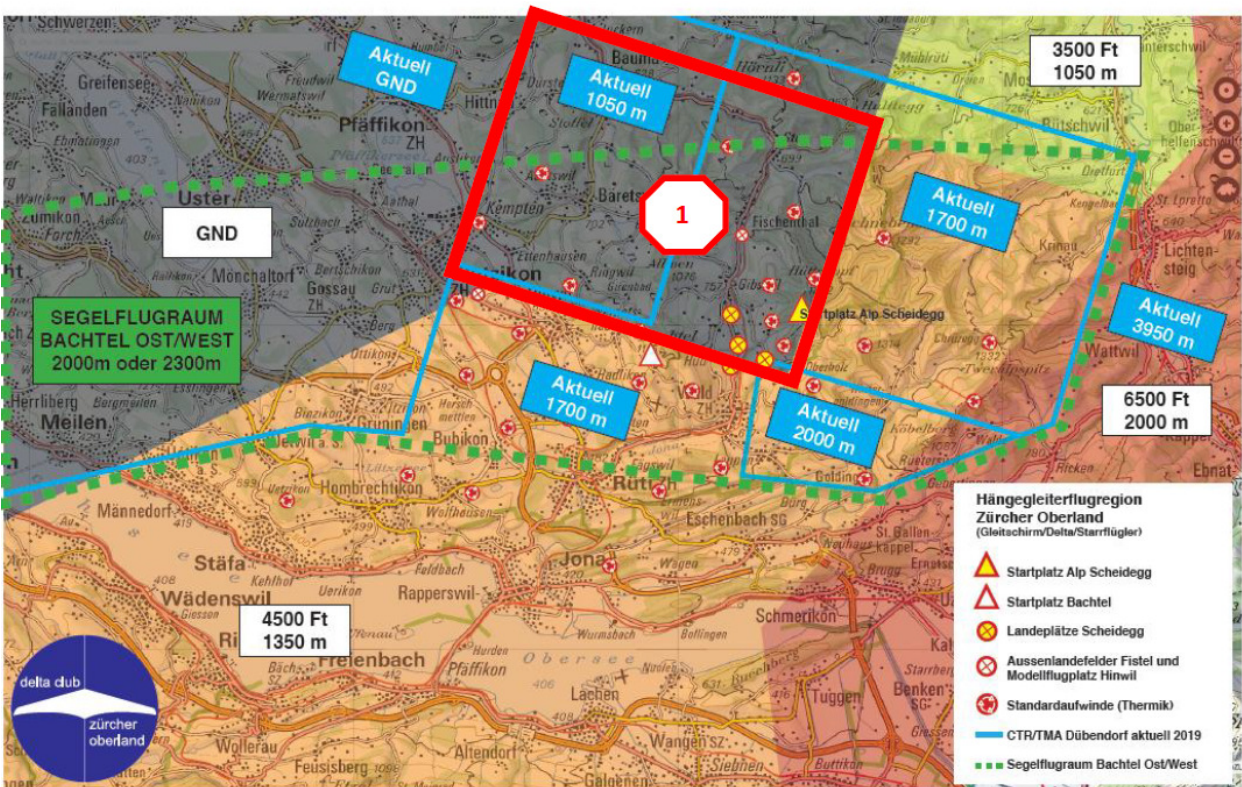
Die Karte 2 zeigt die Probleme und Einschränkungen, welche durch den Arbeitsentwurf entstehen würden:

Problemzone 1: Start und Landeplätze sind in der CTR (siehe Karte 2).

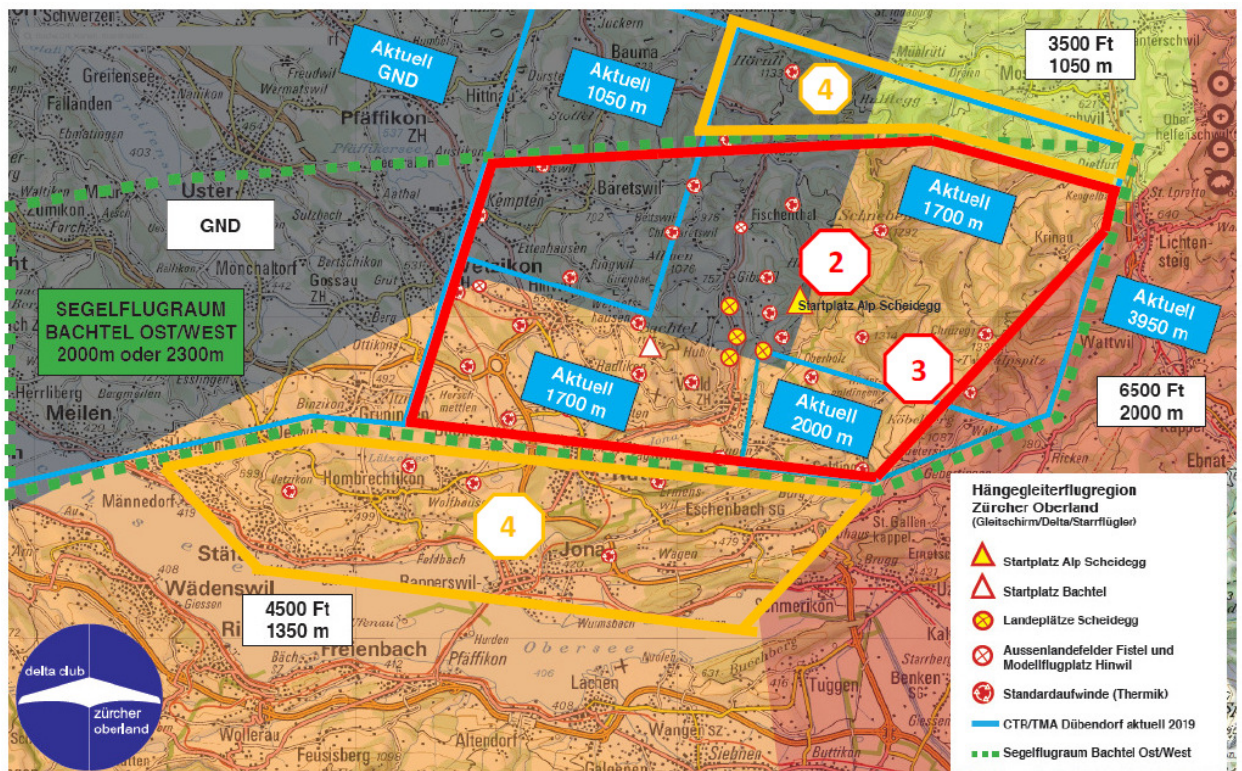
Problemzone 2: TMA Untergrenze von 4500 ft (1370m) ist nicht genügend Höhe um Streckenflüge mit dem Gleitschirm Richtung Atzmännig/Ricken/Speer zu machen. Minimal nötige Untergrenze dazu ist 1700 M.ü.M. (siehe Karte 3 und Abbildung 2).

Problemzone 3: kein „Segelflugraum Bachtel Ost/West 2000M.ü.M /2300 M.ü.M“ mehr für Streckenflüge (siehe Karte 3).

Einschränkung 4: TMA Untergrenze von 4500 ft (1370m) würde das Fliegen über der Region Rüti, Jona und Hörnli von aktuell 1700 M.ü.M. einschränken (siehe Karte 3).



Karte 2: Problemzone 1, Start und Landeplätze im ausgeweiteten CTR



Karte 3: Problemzonen 2 und 3, Einschränkung 4

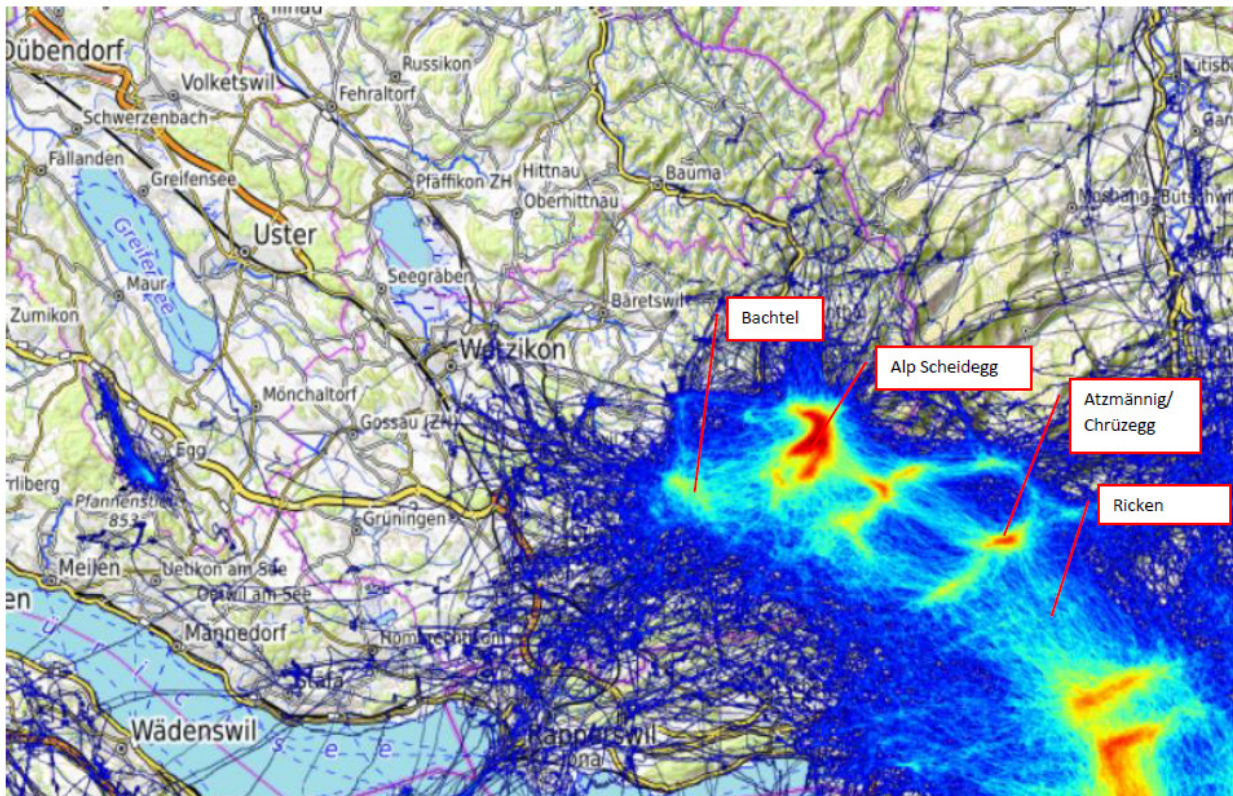
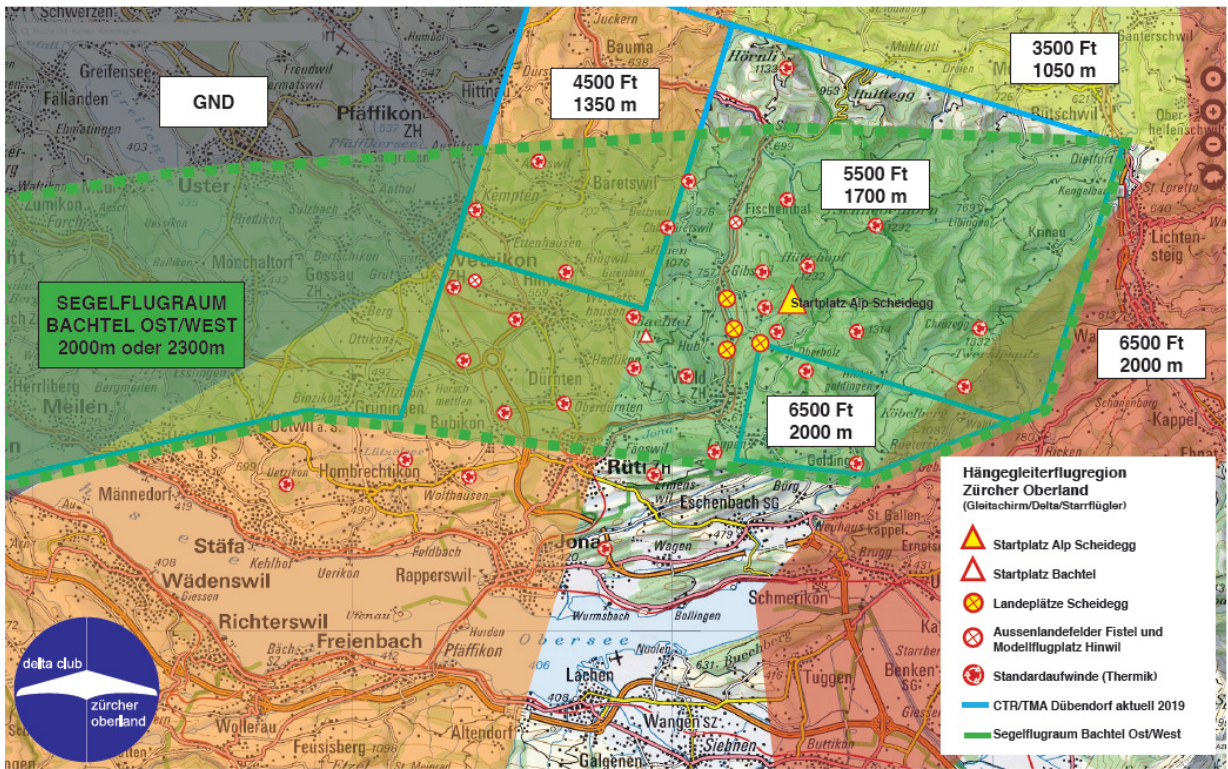


Abbildung 2: Heatmap der Xcontest Streckenflüge im Zürich Oberland (<https://thermal.kk7.ch/>)

DCZO Luftraum-Vorstellung zum Erhalt vom Fluggebiet Alp Scheidegg im Zürcher Oberland

Die Karte 4 zeigt die nötigen Bedingungen um den Gleitschirm-Flugbetrieb im Zürich Oberland aufrecht zu erhalten.

- 1) CTR Verschiebung Richtung Wetzikon um den Flugbetrieb zu gewährleisten.
Begründung (Abbildung 3): Es macht keinen Sinn einen CTR hinter der Bachtel-Bergkette bis zum Talboden zu haben, da dieses Tal von Flugzeugen fliegerisch nicht nutzbar ist. Alternativ könnte die uns betreffende südliche CTR Grenze auch weiter nördlich verschoben werden.
- 2) TMA mit Untergrenze von 1700 M.ü.M von der Bachtel-Bergkette bis Atzmännig/Chrüzegg und Obersee (wie aktuell) um den minimalen Streckenflug zu gewährleisten.
- 3) Zusätzlich aktivierbarer Segelflugaum (oder zeitlich temporäre Zonen (LS-R)) bis 2000m/2300m (wie aktuell) um Streckenflüge generell (weniger gute Wetterbedingungen) zu gewährleisten.



Karte 4: DCZO Luftraum- Vorstellung zum Erhalt vom Fluggebiet Alp Scheidegg im Zürcher Oberland

HÖHENPROFIL AN/ABFLUG PISTE 11/29 DÜBENDORF – VERSCHIEBUNG CTR

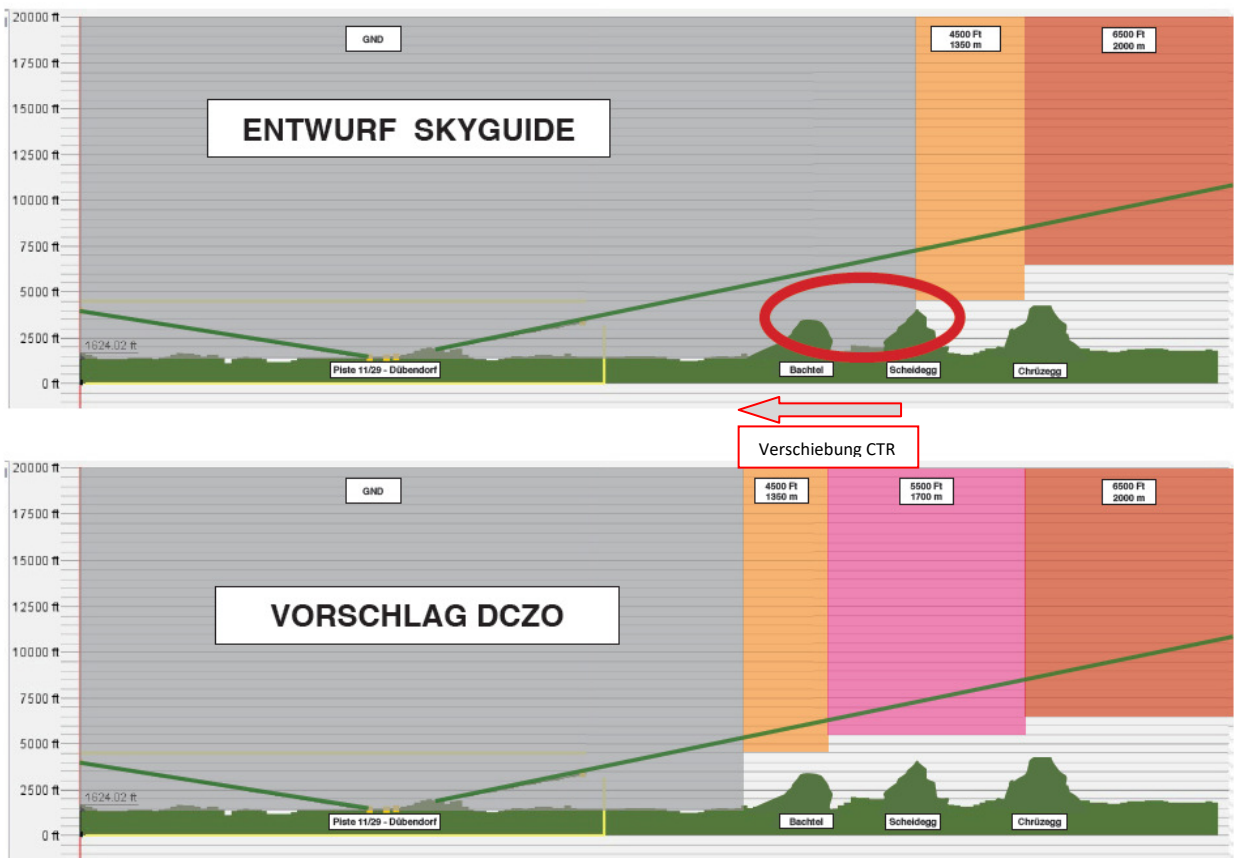


Abbildung 3: Höhenprofil An/Abflug Piste 11/29, Bachtel, Alp Scheidegg und Chrüzegg, keine CTR im Tal

Antrag an Skyguide zur Anpassung des neugestalteten Luftraums

Aus den oben genannten Gründen beantragt der Delta Club Zürich Oberland DCZO, dass die Neugestaltung des Luftraums Zürich die Bedürfnisse der Gleitschirmpiloten und -pilotinnen berücksichtigt und im Bereich des Zürich Oberlands die in Karte 4 dargestellten Luftraumgrenzen umsetzt.

Kontaktpersonen Alp Scheidegg/ DCZO Delta Club Zürich Oberland

DCZO Luftraumverantwortlich: Cornelia Ruppert, beisitz@dczo.ch

DCZO Präsident: Balz Müri, 079 747 46 89, praesidium@dczo.ch

Anhang:

Karte 1: Aktuelle Luftraum Situation und Arbeitsentwurf Skyguide vom 28.3.2019, Analyse

Karte 2: Problemzone 1, Start und Landeplätze im ausgeweiteten CTR

Karte 3: Problemzonen 2 und 3, Einschränkung 4

Karte 4: DCZO Luftraum- Vorstellung zum Erhalt vom Fluggebiet Alp Scheidegg im Zürcher Oberland

Abbildung 2: Heatmap der Xcontest Streckenflüge im Zürich Oberland (<https://thermal.kk7.ch/>)

Abbildung 3: Höhenprofil An/Abflug Piste 11/29, Bachtel, Alp Scheidegg und Chrüzegg, keine CTR im Tal